

Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung
am 27.04.2017**

um 16:00 Uhr bis 16:55 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Tanja Kreimendahl

Stellvertretender Vorsitz

Herr Kurt-Peter Friese

Ratsmitglieder

Herr Mathias Heidtmann

Herr Heinz Jürgen Heuser

Herr André Hüsgen

Frau Katharina Elisabeth Keil

Herr Sebastian Thiel

Herr Ralf Wieber

für Herrn Uibel

ab 16.10 Uhr

für Herrn Mandt

Sachkundige Bürger/innen

Herr Sven Chudzinski

Frau Susanne Fiedler

Herr Kai Eric Gerber

Herr Wolfgang Klubertz

Herr Thorsten Schwandt

Herr Hans-Gerd Steinheuser

Herr Stephan Weber

Frau Jutta Wilke

ab 16.05 Uhr

Beigeordnete

Frau Barbara Reul-Nocke

Beigeordneter

Herr Thomas Neuhaus

von der Verwaltung

Herr Jürgen Beckmann

Herr Andreas Huth

Herr Dr. Frank Neveling

Schriftführer/in

Frau Silke Eller

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|------------|---------|---|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | 15/3477 | Bebauungsplan Nr. 659 – Gebiet südlich Hackenberger Straße (Erweiterung Sportanlage Hackenberg)
1. Entscheidung über die zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit eingegangenen Stellungnahmen und Äußerungen im Rahmen der Erörterung (§ 3 Abs. 1 BauGB)
2. Entscheidung über die zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden eingegangenen Stellungnahmen (§ 4 Abs. 1 BauGB / § 2 Abs. 2 BauGB)
3. Offenlagebeschluss (§ 3 Abs. 2 BauGB) |
| 3 | 15/3507 | Sicherheitsauflagen bei Veranstaltungen in Remscheid |
| 4 | 15/3550 | Sofortmaßnahmen zur Verbesserung von Sauberkeit, Ordnung und Sicherheit im Bereich der Kölner Straße in Lennep - Antrag der CDU-Fraktion |
| 5 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 5.1 | | Ausgabe von Jodtabletten - Anfrage von Herrn Heidtmann |
| 5.2 | | Verkehrsführung Trecknase - Anfrage von Herrn Schwandt |
| 5.3 | | Sachstand Baumentfernung Heinrich-Hertz-Straße - Anfrage von Herrn Chudzinski |
| 5.4 | | Genehmigung von Veranstaltungen an Karfreitag - Anfrage von Frau Wilke |

I. Öffentlich

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Herr Thiel beantragt die Vertagung von Tagesordnungspunkt 4 – DS 15/3550 - Sofortmaßnahmen zur Verbesserung von Sauberkeit, Ordnung und Sicherheit im Bereich der Kölner Straße in Lennep - Antrag der CDU-Fraktion.

Herr Heidtmann beantragt, den Tagesordnungspunkt „Anfragen in der Sitzung“ neu aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Tagesordnungspunkt 4 – DS 15/3550 Sofortmaßnahmen zur Verbesserung von Sauberkeit, Ordnung und Sicherheit im Bereich der Kölner Straße in Lennep - Antrag der CDU-Fraktion - wird vertagt.

Neu aufgenommen wird als Tagesordnungspunkt 5 „Anfragen in der Sitzung“.

2. Bebauungsplan Nr. 659 – Gebiet südlich Hackenberger Straße (Erweiterung Sportanlage Hackenberg)

1. Entscheidung über die zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit eingegangenen Stellungnahmen und Äußerungen im Rahmen der Erörterung (§ 3 Abs. 1 BauGB)

2. Entscheidung über die zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden eingegangenen Stellungnahmen (§ 4 Abs. 1 BauGB / § 2 Abs. 2 BauGB)

3. Offenlagebeschluss (§ 3 Abs. 2 BauGB)

Vorlage: 15/3477

Über die Drucksache wird ohne weitere Aussprache abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 1 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Entscheidung über die zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit eingegangenen Stellungnahmen und Äußerungen im Rahmen der Erörterung (§ 3 Abs. 1 BauGB)

Über die zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zu dem Bebauungsplan Nr. 659 eingegangenen Stellungnahmen und Äußerungen im Rahmen der Erörterungen wird entsprechend dem als Anlage 1 beigefügten Ergebnisbericht entschieden.

Die Betroffenen sind zu unterrichten.

2. Entscheidung über die zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden eingegangenen Stellungnahmen (§ 4 Abs. 1 BauGB / § 2 Abs. 2 BauGB)

Über die zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend dem als Anlage 2 beigefügten Ergebnisbericht entschieden.

Die Betroffenen sind zu unterrichten.

3. Offenlagebeschluss (§ 3 Abs. 2 BauGB)

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 659 – Gebiet südlich Hackenberger Straße (Erweiterung Sportanlage Hackenberg) – mit dem sich aus Anlage 3 ergebenden, angepassten räumlichen Geltungsbereich wird mit der Begründung (Anlage 4) und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen (Anlage 5) für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Ortsüblich bekannt zu machen sind

- der Offenlagebeschluss zu dem Bebauungsplan Nr. 659,
- Ort und Dauer der Auslegung,
- welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind,
- der Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können und
- dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

3. Sicherheitsauflagen bei Veranstaltungen in Remscheid Vorlage: 15/3507

Herr Chudzinski ist der Ansicht, dass die Verwaltung als Dienstleister die Organisatoren von Veranstaltungen unterstützen soll, damit auch in Zukunft noch Veranstaltungen durchgeführt werden.

Beig. Reul-Nocke erklärt, dass die Verwaltung mit „Augenmaß“ an das Thema herangehen wird. Die zusätzlichen Kosten für die Sicherheitsauflagen werden die Veranstalter als Verantwortliche aber selber tragen müssen, eine Kostenübernahme durch die Stadt Remscheid ist nicht möglich. Die Verwaltung wird die Veranstalter bei der Suche nach kreativen und kostengünstigen Lösungen unterstützen.

Auf Nachfrage von Herrn Heidtmann, ob es eine zusätzliche Unterstützung durch Polizeikräfte geben wird, teilt Beig. Reul-Nocke mit, dass die Polizei kein zusätzliches Personal zur Verfügung stellen wird. Die Zuständigkeit liegt bei der Stadt Remscheid.

Frau Kreimendahl befürchtet, dass einige Veranstaltungen dann nicht mehr finanziert werden können und in Zukunft nicht mehr stattfinden werden. Aus diesem Grund müssen sich die Fraktionen noch eingehend mit der Thematik beschäftigen.

Auf Anregung von Frau Kreimendahl empfiehlt der Ausschuss der Verwaltung einstimmig, die Drucksache auch allen Bezirksvertretungen zur Kenntnis zu geben.

4. Sofortmaßnahmen zur Verbesserung von Sauberkeit, Ordnung und Sicherheit im Bereich der Kölner Straße in Lennep - Antrag der CDU-Fraktion Vorlage: 15/3550

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

5. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

5.1. Ausgabe von Jodtabletten - Anfrage von Herrn Heidtmann

Herr Heidtmann bezieht sich auf einen Bericht des Ministeriums für Inneres und Kommunales (MIK), wonach ein Teil der bei den Kommunen für eine atomare Katastrophe lagernden Jodtabletten nicht mehr verwendbar sein sollen. Er fragt nach, ob die Stadt Remscheid davon betroffen ist.

Beig. Reul-Nocke erklärt, dass laut Erlass des MIK bei einigen Chargen die Wirkstoffgarantie des Herstellers abgelaufen ist. Die Kommunen sollten die Nummern der gelagerten Chargen melden, damit das MIK die Haltbarkeit prüfen kann. Die Stadt Remscheid hat die Nummern gemeldet, eine Antwort des MIK steht noch aus.

Dr. Neveling berichtet, dass die Tabletten bei der Feuerwehr lagern und nach seinem Kenntnisstand ein Haltbarkeitsdatum bis 2022 ausweisen. Die Tabletten sind Eigentum des Landes NRW, das auch sämtliche Kosten trägt.

Auf Nachfrage erklärt Dr. Neveling, dass es noch kein Konzept gibt, wie eine Verteilung der Tabletten erfolgen soll. Eine prophylaktische Ausgabe an alle Einwohnerinnen und Einwohner hält er für problematisch. Die Tabletten müssten mit einem hohen Personal- und Kostenaufwand über Vergabestellen, z. B. Apotheken, ausgegeben werden. Nach Ablauf des Haltbarkeitsdatums müsste erneut verteilt werden. Außerdem besteht die Gefahr, dass im Ernstfall die Tabletten in den Haushalten nicht mehr gefunden werden oder eine falsche Einnahme erfolgt. Er hält eine zeitnahe, kontrollierte Ausgabe im Katastrophenfall für sinnvoller.

Beig. Neuhaus berichtet, dass derzeit an einem Konzept gearbeitet wird. Sobald dieses vorliegt, wird es in den zuständigen Gremien vorgestellt werden.

5.2. Verkehrsführung Trecknase - Anfrage von Herrn Schwandt

Herr Schwandt lobt die Verkehrsführung im Rahmen der Umbaumaßnahme, bittet aber darum, die Beschilderung im Bereich der Abfahrt Richtung Bergisch Born zu vergrößern, da diese leicht übersehen wird.

Herr Friese schlägt vor, die ungültigen Fahrbahnmarkierungen mit Asphaltlack zu schwärzen, dann wäre die Verkehrsführung noch besser erkennbar.

Da nach Beendigung der Baumaßnahme die Deckschicht der Fahrbahnen erneuert wird, müssen die Markierungen anschließend sowieso neu aufgebracht werden.

Herr Beckmann sagt eine Prüfung zu.

5.3. Sachstand Baumentfernung Heinrich-Hertz-Straße - Anfrage von Herrn Chudzinski

Herr Chudzinski fragt nach dem Stand des Ordnungswidrigkeitenverfahrens.

Beig. Reul-Nocke sagt eine Antwort für die nächste Sitzung zu.

5.4. Genehmigung von Veranstaltungen an Karfreitag - Anfrage von Frau Wilke

Frau Wilke fragt nach, ob es Ausnahmegenehmigungen für Veranstaltungen an Karfreitag geben würde. Ihr ist am letzten Karfreitag eine große Veranstaltung an der Kremenholler Straße im Bereich eines türkischen Vereins/Supermarkt aufgefallen. Sie hat daraufhin die Polizei informiert, die ihr später mitgeteilt hat, dass die Veranstalter eine Genehmigung vorgelegt hätten.

Herr Beckmann teilt mit, dass es grundsätzlich keine Ausnahmegenehmigungen für Veranstaltungen an Karfreitag gibt. Sollten dem Ordnungsamt Veranstaltungen angezeigt werden, werden Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet.

Frau Kreimendahl bittet darum, den Einsatzbericht von der Polizei anzufordern und die Gelegenheit zu klären.

Da keine nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte vorliegen schließt die Vorsitzende die Sitzung.

gez.

Tanja Kreimendahl
Vorsitzende

gez.

Silke Eller
Schriftführerin

